

Niederschrift

zur 6. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 22. Juli 2021, 18:30 Uhr in der Kurpfalzhalle, Pestalozzistraße 3 in Leimen-St. Ilgen

- öffentlich -

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 20.00 Uhr

Vorsitz: Oberbürgermeister Reinwald
Bürgermeisterin Felden

Stadträte: Dr. Anselmann, Peter
Bader, Richard
Baumann, Ursula
Bortz, Holger
Feuchter, Klaus
Frühwirt, Ralf
Hahn, Alexander
Kettenmann, Britta
Kurz, Mathias
Lindenbach, Bruno
Müller, Nathalie
Niemzik, Julia
Dr. Pfisterer, Ulrike
Reinig, Michael
Dr. Sandner, Peter
Schilling, Christine
Stern, Wolfgang
Unverfehrt, Dietrich
Werner, Lisa-Marie

Entschuldigt: Hassenpflug, Christa privat verhindert
Müller, Julia privat verhindert
Woesch, Rudolf krank

Als Gast: Curre, Jan, Kommunalentwicklung Stuttgart 18.40 – 19.25 Uhr

Von der Verwaltung: 1 Stadtoberverwaltungsrat Berggold
2 Stadtoberverwaltungsrat Veith
3 Stadtoberverwaltungsrat Kucs
6 Angestellte Kunze
Stadtoberinspektorin Brenzinger
14 Stadtoberamtsrat Heinzmann

Stadtoberamtsrat Ullrich
Protokollführer

T A G E S O R D N U N G

zur 6. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 22. Juli 2021, 18:30 Uhr in der Kurpfalzhalle, Pestalozzistraße 3 in Leimen-St. Ilgen

- öffentlich -

- | | | |
|-----------|--|---------|
| 1. | Fragestunde | |
| 2. | Protokolle
- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen | |
| 3. | Gemeinderat
Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung | 45/2021 |
| 4. | Zuwendungen
Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. IV GemO | 46/2021 |
| 5. | Sanierung Leimen „Innenstadt“
Neuantrag Sanierung Leimen-Mitte | 47/2021 |
| 6. | Gemeinderat
Antrag der GALL – Bienenfreundliches Leimen 5 | 48/2021 |
| 7. | Betreuungseinrichtungen
Erlass der Kernzeit- und Hortgebühren | 49/2021 |
| 8. | Interkommunales Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen
Aufstellung des Bebauungsplans | 50/2021 |
| 9. | Verschiedenes | |

Oberbürgermeister Reinwald begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie die Damen und Herren im Zuhörererraum. Er stellt anschließend fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist und fragt nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Solche werden nicht erhoben.

1. Fragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Protokolle

- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen

Oberbürgermeister Reinwald ruft das Protokoll Nr. 5 vom 24. Juni 2021 auf. Urkundspersonen sind die Stadträtinnen Julia Müller und Nathalie Müller. Einwände werden nicht erhoben. Als Urkundspersonen der heutigen Sitzung werden die Stadträtinnen Niemzik und Werner benannt.

3. Gemeinderat

45/2021

Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung

Oberbürgermeister Reinwald verliest die bekanntzugebenden Beschlüsse im Wortlaut.

Es ergeht folgender

Beschluss (Kennwort: Gemeinderat)

Die folgenden nichtöffentlichen Beschlüsse des Gemeinderates vom 24. Juni 2021 werden bekanntgegeben und zur Kenntnis genommen:

2. **Personalangelegenheiten**
Personalentwicklung

09/2021

Es ergeht folgender

Beschluss (Kennwort: Personalangelegenheiten)

Die Maßnahmen/ Regelungen im Rahmen der Personalentwicklung werden zur Kenntnis genommen.

3. **Personalangelegenheiten**
Beförderung

10/2021

Er wird geheim abgestimmt.

Mit 18 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen ergeht folgender

Beschluss (Kennwort: Personalangelegenheiten)

Der Beförderung eines Beamten von A 11 g. D. nach A 12 g. D. mit Wirkung vom 1. Juli 2021 und der Stelleneinweisung in die entsprechende freie Planstelle wird zugestimmt.

4. Zuwendungen

46/2021

Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. IV GemO

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss
(Kennwort: Zuwendungen)**

1. Die als Anlage beigefügten Zuwendungen an die Stadt werden angenommen.
2. Die Kämmerei wird mit dem Ausstellen von Spendenquittungen, oder auf Wunsch von Zuwendungsbestätigungen beauftragt.

Da Herr Currle noch nicht anwesend ist, wird der Tagesordnungspunkt 6 vorgezogen.

6. Gemeinderat

48/2021

Antrag der GALL – Bienenfreundliches Leimen 5

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, dass von Seiten der Verwaltung bereits in dieser Richtung geplant werde. Man werde eine entsprechende Vorlage im September in das Gremium einbringen.

Stadtrat Bortz

modifiziert den Antrag durch den Vorschlag, Stauden der Prärieflora zu verwenden.

Es ergeht folgender

**Beschluss
(Kennwort: Gemeinderat)**

Dem Antrag der GALL-Fraktion, die Fläche auf dem neu gebauten Kreisel St. Ilgener Straße /K 4155 ist mit bienenfreundlichem, regionalem Blütensamen und – sofern aus verkehrlicher Sicht möglich - heimischen Gehölzen zu bepflanzen, wird grundsätzlich zugestimmt. Er wird im September im erneut in den Gemeinderat eingebracht.

Herr Currle nimmt ab 18.40 Uhr an der Sitzung teil.

5. Sanierung Leimen „Innenstadt“

47/2021

Neuantrag Sanierung Leimen-Mitte

Oberbürgermeister Reinwald führt kurz in die Thematik ein.

Herr Currle

erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage).

Stadtrat Frühwirt

betont, dass man bereits weit gekommen sei, aber noch viel zu tun übrig bleibe. Zu dieser langfristigen Arbeit gebe es von Seiten seiner Fraktion die grundsätzliche Zustimmung. Er möchte wissen, ob es möglich sei, den Bereich Ecke Schwetzinger/Rohrbacher Straße aufzunehmen und bemängelt, dass sich die Termine der Informationsveranstaltung und der Hofflohmärkte überschneiden. Dies führe zu einem unglücklichen Interessenkonflikt der interessierten Bürgerschaft. Er bitte daher um einen zweiten Termin. Auch halte er eine digitale Beteiligung für sehr sinnvoll und bitte darum, die erhobenen Daten an den Gemeinderat zu geben.

Oberbürgermeister Reinwald

antwortet, dass die Schwetzingener Straße im alten Programm enthalten gewesen sei. Der Zeitpunkt der Informationsveranstaltung sei sicher diskutabel, aber leider auch Zwängen durch Terminvorgaben geschuldet, die ihrerseits wieder einen Vorlauf erforderten. Einen zweiten Termin werde man prüfen, die Rohdaten würden selbstverständlich zur Verfügung gestellt.

Stadtrat Stern

begrüßt die interessanten Ausführungen. Es handele sich um eine wichtige Maßnahme, deren Absichten man begrüße. Dem neuen Programm solle man beitreten, eine schnelle Beteiligung sei gut. Seine Fraktion stimme der Vorlage zu und hoffe, dass sich nicht wieder eine Bürgerinitiative dagegen ausspreche.

Stadtrat Feuchter

bemängelt, dass man Teile aus dem Programm genommen habe, bei denen die Sanierungsziele noch nicht erreicht worden seien, so z. B. die Nußlocher Straße 8 oder das ehemalige Kino. Was mache man, wenn das neue Programm nicht komme? Wie wolle man dann die Maßnahmen finanzieren? Durch Wertabschöpfung? Trotz der offenen Fragen werde seine Fraktion jedoch zustimmen.

Oberbürgermeister Reinwald

verweist erneut auf den engen Zeitrahmen, hier habe man natürlich auch ein „Worst-Case“-Szenario bedacht. Das Projekt „Rathausplatz/Stadthaus“ befinde sich derzeit in den Phasen I und II, III und IV begännen im September. Es gelte zwar das alte Programm, dieses könne aber angehalten werden. Daher seien Verzögerungen nicht dramatisch, denn die Vorbereitungen könnten trotzdem getroffen werden.

Herr Currele

ergänzt, dass kein Bereich aus dem genannten Gebiet herausfalle, solange keine neue Satzung verabschiedet worden sei. Diese gelte noch bis 2030. Das Gebiet werde nun größer gefasst und die Planungskosten bis 2022 soweit wie möglich aufgenommen. Es sei wichtig, sich nicht mit den Gebieten zu verzetteln und keine Insellösungen zu schaffen.

Stadtrat Kurz

bezeichnet die Sanierung als Erfolgsprojekt, eine Weiterführung sei sehr sinnvoll. Seine Fraktion stimme dem Vorschlag daher zu.

Stadtrat Dr. Sandner

ist ebenfalls für den Verwaltungsvorschlag und regt an, eine digitale Beteiligung durchzuführen.

Stadtrat Bortz

bittet darum, auch dem Jugendgemeinderat die Vorlagen zukommen zu lassen.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Sanierung Leimen „Innenstadt“)

1. Vom Sachstand wird Kenntnis genommen.
2. Dem Verfahren zur Antragsstellung wird zugestimmt.

Herr Currele verlässt um 19.25 Uhr die Sitzung.

7. Betreuungseinrichtungen
Erlass der Kernzeit- und Hortgebühren

49/2021

Oberbürgermeister Reinwald
erläutert die Vorlage. Man spreche über ca. 30.000 €. Nahezu alle Kommunen würden so verfahren, man erwarte aber auch eine Kompensation des Landes.

Stadtrat Dr. Anselmann
kann der Vorlage zustimmen. Man habe bisher schon unbürokratisch in dieser Hinsicht agiert.

Stadtrat Hahn
kann ebenfalls zustimmen und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass weitere Schließungen vermieden werden können.

Stadträtin Baumann
erkennt hier eine wichtige Entlastung, auch ihre Fraktion stimme daher zu.

Stadtrat Kurz
sieht dies ebenso.

Stadtrat Frühwirt
schlägt vor, aus Gründen der Sitzungsökonomie bei erkennbarer Einstimmigkeit nur noch einen Redner Ausführungen machen zu lassen. Dieses praktikable Vorgehen werde seit längerem auch im Kreistag angewandt.

Oberbürgermeister Reinwald
begrüßt diesen Vorschlag und hofft auf einvernehmliche Umsetzung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Betreuungseinrichtungen)

Dem coronabedingten Erlass der Elternbeiträge für den Monat Mai 2021 im Bereich der Kernzeit-/Hortbetreuung für die Eltern, die im Mai 2021 die Notbetreuung nicht oder nur bis zu maximal 9 Betreuungstagen in diesem Monat in Anspruch genommen haben, wird zugestimmt.

8. Interkommunales Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen
Aufstellung des Bebauungsplans

50/2021

Oberbürgermeister Reinwald
weist darauf hin, dass sich der Heidelberger Gemeinderat zur gleichen Zeit mit dem demselben Thema beschäftige. Die Verbandsversammlung habe bereits zugestimmt.

Stadträtin N. Müller
sieht eine hoffnungsvolle Zukunftsperspektive und einen wichtigen Baustein. Eine Aufteilung in Teilpläne hält sie für sinnvoll, ihre Fraktion stimme zu.

Stadtrat Reinig
verweist auf den kurz zuvor erwähnten Vorschlag Stadtrat Frühwirts, dass nur ein Redner bei vorhersehbarer Einstimmigkeit sprechen solle. Es seien gute Ansätze zur Klimapolitik hier

eingeflossen, wobei ein Zeitrahmen von rund zehn Jahren nur schwer abschätzbar sei. Es gehe auch darum, neue Energieformen zu finden, was eine große Herausforderung darstelle.

Stadtrat Kurz
schließt sich diesen Aussagen an.

Stadtrat Feuchter
betont die Bedeutung des Gebiets für Leimens Entwicklung. Mit ersten Einnahmen könne man aber erst in acht bis zehn Jahren rechnen. Man stimme der Vorlage zu.

Stadtrat Dr. Sandner
stimmt ebenfalls zu.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Interkommunales Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen)

1. Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung des Bebauungsplanes zu.
2. Ein Energie- und Klimakzept soll parallel im Zuge der Planung als Grundlage für die anschließende Bauleitplanung erstellt werden.
3. Das Energie- und Klimakzept soll dem Gemeinderat in einem eigenen Tagesordnungspunkt vorgestellt werden.

9. Verschiedenes

Oberbürgermeister Reinwald
spricht aufgrund der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen den Katastrophenschutz an. Leider habe man in den vergangenen Jahren den Zivilschutz vernachlässigt. Der Leimbach müsse endlich tiefer gelegt werden, um eine Gefährdung möglichst auszuschließen, zudem müsse ein Pegel gesetzt werden. Gerade in St. Ilgen gebe es hier viele angrenzende Senioren- und Souterrainwohnungen, die von einer Überflutung dann betroffen seien. An den Brücken sollten die Unterbauten entfernt werden, um Aufstauungen zu verhindern. Die Stadt werde im kommenden Haushalt zudem die Anschaffung von Sirenen vorsehen. Ein Musternotfallplan für einen Stromausfall werde erarbeitet. Über weitere Maßnahmen bei diesem ernststen Thema müsse man sprechen. Er gibt bekannt, dass die Zeitschaltuhr für das WC in Gauangelloch bestellt sei, es aber Lieferschwierigkeiten gebe. Das Lichtkonzept werde erarbeitet und im Spätjahr dem Gremium vorgestellt. Der Redaktionsschluss der Rathaus-Rundschau für politische Themen vor der Bundestagswahl sei der 6. August.

Stadtrat Feuchter
steht hinsichtlich der Aussagen zum Katastrophenschutz hinter OB Reinwald. Allerdings sollte man sich auch auf Hitzeschäden vorbereiten.

Oberbürgermeister Reinwald
verweist darauf, dass Große Kreisstädte Wärmepläne erstellen müssen.

Stadträtin Werner
erkundigt sich nach dem Sachstand „Basket 2“.

Oberbürgermeister Reinwald antwortet, dass man sich in der Genehmigungsphase befinde, er hoffe auf eine baldige Baugenehmigung.

Stadträtin Baumann regt eine mobile Sparkasse auf dem Gauangellocher Wochenmarkt an, nachdem die dortige Filiale vor einiger Zeit geschlossen worden sei.

Oberbürgermeister Reinwald hält dies für eine sinnvolle Maßnahme.

Stadträtin Kettenmann möchte wissen, wann die Treppe an der alten Fabrik gereinigt wird und weist auf eine stark auf den Gehweg wachsende Hecke am Waid-Hessel-Weg hin.

Oberbürgermeister Reinwald sagt eine Überprüfung zu.

Stadtrat Feuchter bittet bis September, am WC in Gauangelloch ein Hinweisschild mit den Öffnungszeiten anzubringen.

Stadtrat Reinig verweist auf dem vorliegenden Lärmaktionsplan, der eine Tempo-30-Zone von Ortsschild zu Ortsschild vorschlägt und erkundigt sich nach dem Sachstand.

Stadtoberverwaltungsrat Kucs antwortet, dass das Verfahren noch nicht abgeschlossen sei. Man habe alle bisherigen Maßnahmen umgesetzt und reduziere Geschwindigkeiten überall da, wo es umsetzbar sei.

Stadtrat Frühwirt verweist auf Gaiberg, dort sei dies bereits umgesetzt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Oberbürgermeister Reinwald um 20.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Ullrich
Protokollführer

Reinwald
Oberbürgermeister

Urkundspersonen:

Stadträtin Niemzik

Stadträtin Werner